



Titel

State of the Art und Diversität in der Behandlung

Datum / Uhrzeit

04.06.2024 / 13.30 bis 15 Uhr

Moderation und Teilnehmende

Moderation:

Dr. Kai W. Müller, Dipl.-Psych., Ambulanz für Spielsucht der Universitätsmedizin Mainz, 1. Vorsitzender des Fachverband Medienabhängigkeit e.V.

www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/poliklinik-und-hochschulambulanzen/ambulanz-fuer-spielsucht.html

Teilnehmende:

Dr. phil. Anja Bischof, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Universität zu Lübeck www.psychiatrie-luebeck.de

Gordon Emons, Dienststellenleiter Beratungsstelle Café Beispiellos & Lost in Space, Caritas Berlin | www.verhaltenssucht-berlin.de

Andreas Gohlke, GeGo-Institut und Einrichtungsleitung der Regionalen Diakonie in Darmstadt www.gego-institut.de | www.diakonie-darmstadt.de

Prof. Dr. Nina Romanczuk-Seiferth, Psychologische Psychotherapeutin (VT, ACT), Gruppenpsychotherapeutin, Supervisorin, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Leitung Lehr- und Forschungsambulanz, MSB Medical School Berlin www.medicalschool-berlin.de/hochschule/unser-team/team-fakultaet-naturwissenschaften/professoren/prof-dr-nina-romanczuk-seiferth/

Hinweise

PODIUMSDISKUSSION

Inhalt

Die rasante Entwicklung digitaler Medien und die zunehmende Verbreitung von Verhaltenssüchten stellen Fachleute vor neue Herausforderungen. Diese Podiumsdiskussion widmet sich daher den aktuellsten Erkenntnissen und Methoden zur Behandlung von Medienabhängigkeit und Verhaltenssüchten. Expert:innen aus verschiedenen Disziplinen präsentieren die neuesten Forschungsergebnisse, diskutieren innovative therapeutische Ansätze und beleuchten die Bedeutung von Diversität in der Therapie.

Im Fokus stehen Fragen wie:

- Welche aktuellen Forschungsergebnisse sind besonders relevant für die Behandlung von Medienabhängigkeit?
- Welche innovativen Therapieansätze haben sich als wirksam erwiesen?
- Welche Ansätze können und sollten zusätzlich Beachtung finden?
- Welche Herausforderungen ergeben sich in der Suchttherapie, wenn neue Phänomene auftreten, zu denen es noch keine Konzepte gibt?
- Welche Rolle spielt die Diversität der Patient:innen bei der Entwicklung individueller Behandlungspläne?

Ziel der Diskussion ist es, einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Behandlungsmöglichkeiten zu geben und die Bedeutung einer innovativen Herangehensweise zu unterstreichen. Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, von führenden Expert:innen zu lernen und sich mit Kolleg:innen über die Herausforderungen und Chancen in der Beratung und Therapie von Medienabhängigkeit und Verhaltenssüchten auszutauschen.